

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-354344](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-354344)

Wochentage

Evangelischer und Katholischer  
**Januar.**

☾  
☽

Stand der Sonne und des  
Mondes.

Freitag	1 <b>Neujahr</b>	<b>Neujahr</b>
Samstag	2 Abel, Seth	Maccarius

Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermanns am 20. um 4 Uhr 13 Min. Morg.

1. Evangelisch: Joh. 4, 5-30.  
Katholisch: Matth. 2, 19-23. (Gal. 4, 1-7.)

☾ Vollmond den 7. um 3 Uhr 31 Minuten Abends. Erdnähe am 7. um 6 Uhr Morgens.

Sonntag	3 <b>2. Sont.n. Weihn.</b>	<b>Sont.n. Weihn.</b>
Montag	4 Isabella, E.	Titus B.
Dienstag	5 Simeon, Emma	Thelesphorus
Mittwoch	6 Erich, Christi	<b>Heil. 3 Könige</b>
Donnerst.	7 Lucianus	Kaym. Isidor
Freitag	8 Erhardus	Severinus
Samstag	9 Martial	Martial, Jul.

☾ Letzviertel den 14. um 1 Uhr 4 Minuten Abends.

☾ Neumond den 22. um 5 Uhr 40 Minuten Abends, unsichtbare Sonnenfinsterniß. Erdferne am 20. um 4 Uhr Morgens.

2. Evangelisch: Euf. 4, 14-24.  
Katholisch: Euf. 2, 42-52. (Röm. 12, 1-5.)

☾ Erstviertel den 30. um 11 Uhr 33 Minuten Morgens.

Sonntag	10 <b>3. Sont.n. Weihn.</b>	<b>1. Epiphan</b>
Montag	11 Hyginus	Aga. Gers. Fel.
Dienstag	12 Reinh., Tacit.	Marias
Mittwoch	13 Hilarius, E.	Felix, Priester
Donnerst.	14 Felix	<b>XX Tag, Hil.</b>
Freitag	15 Maurus	Joh. Col.
Samstag	16 Marcellus	Marcellus

Sonnen- Auf- und Untergang. Tageslänge.

Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.
3. 7 55	3. 4 14	3. 8 19
10. 7 53	10. 4 23	10. 8 30
17. 7 49	17. 4 32	17. 8 43
24. 7 42	24. 4 44	24. 9 2
31. 7 35	31. 4 53	31. 9 18

3. Evangelisch: Matth. 12, 46-50.  
Katholisch: Joh. 2, 1-11. (Röm. 12, 6-16.)

Witterung nach der Erfahrung.  
Dritter und kältester Wintermonat. Anfangs meist trüb mit Schnee bis 10.; dann strenge Kälte bis 16.; darauf warme, tauerde Winde und Sturm bis 21.; noch einmal stärker regen den 26.; dann milder mit wechselnder Witterung; Schluß wieder kalt.

Sonntag	17 <b>4. Sont.n. Weihn.</b>	<b>2. Epiphan</b>
Montag	18 Prisca	Prisca, Ignat.
Dienstag	19 Sara, Martha	Canutus
Mittwoch	20 Fabian Sebast.	Fabian Seb.
Donnerst.	21 Agnes	Agnes
Freitag	22 Vincentius	Vincentius
Samstag	23 Emericus	Mar. Verm.

Wetter- und Volksregeln.  
„Wenn die Tage langen, kommt die Kälte gegangen.“  
„Sincenzen-Sonnenschein, bringt viel Korn und Wein.“  
„Ist auf Pauli-Bekehrungstag das Wetter schön und klar, so ist ein gutes Jahr zu hoffen.“  
„Ist der Anfang und das Ende schön, so bedeutet es ein gutes Jahr.“

4. Evangelisch: Joh. 5, 38-47.  
Katholisch: Matth. 8, 1-13. (Röm. 12, 17-21.)

Erklärung: Nimmt man hierbei schönes Wetter für kaltes Wetter, so bedeuten die Regeln: Heitere Kälte im Anfange und besonders in der letzten Hälfte des Januar läßt ein gutes Jahr hoffen. Dies ist auch richtig, denn in diesem Falle ist der Januar, was er seyn soll. Auf den Tag (22. 25.) gesehen, treffen die Regeln in 100 Fällen 55 mal ein.

Sonntag	24 <b>5. Sont.n. Weihn.</b>	<b>3. Epiphan</b>
Montag	25 Pauli Bekehr.	Pauli Bekehr.
Dienstag	26 Polycarpus	Polycarpus
Mittwoch	27 Joh. Chr., Karol.	Joh. Chrysol.
Donnerst.	28 Karl	Karl
Freitag	29 Valeria, R.	Franz S. Aq.
Samstag	30 Abelg. Mar.	Abelgunda

5. Evangelisch: Joh. 7, 14-18.  
Katholisch: Matth. 8, 23-27. (Röm. 13, 8-16.)

Sonntag	31 <b>6. Sont.n. Weihn.</b>	<b>4. Epiphan</b>
---------	-----------------------------	-------------------

Den 3. Enoch; Genobesa. — 10. Pauli Einf. — 17. Antonius. — 24. Thimotheus. — 31. Virgil, Petrus Kol.

Wochen  
Tage.

Evangelifcher und Katholifcher  
Februar oder Hornung.



Stand der Sonne und des  
Mondes.

Montag	1	Ignatius	Ignat. Brigit.	
Dienstag	2	Maria Reinigung	Mar. Pichines	
Mittwoch	3	Blasius	Blasius	
Donnerst.	4	Beronica, Cleoph	Beronica	
Freitag	5	Agatha	Agatha	
Samstag	6	Dorothea	Dorothea	

Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische am 18. um 7 Uhr 14. Minuten Abends.

☾ Vollmond den 6. um 2 Uhr 39 Min. Morg., leidet eine sichtbare Verfinsternung. Erdnähe am 4. um 4 Uhr Ab.

☾ Letzviertel den 13. um 7 Uhr 13 Minuten Morgens.

☾ Neumond den 21. um 11 Uhr 54 Minuten Morgens, macht eine unsichtbare Sonnenfinsterniß. Erdferne am 16. um 6 Uhr Abends.

☾ Erstviertel den 28. um 8 Uhr 36 Minuten Abends.

6. Evangelisch: Joh. 9, 1-38.  
Katholisch: Matth. 20, 1-16. (Cor. 9, 24-27. u. 10, 1-5.)

Sonntag	7	Septuagesimä	Septuagesimä	
Montag	8	Salomon	Joh. v. Math.	
Dienstag	9	Apollonia	Apollonia	
Mittwoch	10	Scholastica	Scholastica	
Donnerst.	11	Euphrosina	Euphr., Desid.	
Freitag	12	Eulalia	Eulalia, Lud.	
Samstag	13	Castor, J.	Jordan, Ven.	

Sonnen- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	
7. 7 12	7. 4 48	7. 9 36	
14. 7 0	14. 5 0	14. 10 0	
21. 6 49	21. 5 11	21. 10 22	
28. 6 37	28. 5 23	28. 10 46	

7. Evangelisch: Job. 11, 1-45.  
Katholisch: Luk. 8, 4-15. (2 Cor. 11, 19-33. u. 12, 1-9.)

Sonntag	14	Sexagesimä	Sexagesimä	
Montag	15	Faustin	Faustinus	
Dienstag	16	Juliana, Dnesi.	Juliana	
Mittwoch	17	Donatus	Constantin	
Donnerst.	18	Concordia Gab.	Simeon B.	
Freitag	19	Susanna, Gub.	Conrad, Manf.	
Samstag	20	Eucharis	Eleutherius, E.	

Witterung nach der Erfahrung.  
Vierter Wintermonat. Fängt mit Kälte an; dann vom 4. bis 9. Thauwetter mit Schnee, Regen und Stürmen, dann wieder kalt, besonders vom 13. bis 17., milder wird es vom 18. bis 22. mit einigen schönen Tagen; gegen den Schluß trüb mit Schnee.

8. Evangelisch: Luk. 19, 1-10.  
Katholisch: Luk. 18, 31-43. (1 Cor. 13, 1-13.)

Sonntag	21	Strombt	Strom. Sen. St.	
Montag	22	Petri Stuhl.	Petri Stuhl.	
Dienstag	23	Fastnacht	Fastnacht	
Mittwoch	24	Afch. Mittwoch	Afch. Wittw.	
Donnerst.	25	Nestor	Victorin	
Freitag	26	Victor	Edilbert	
Samstag	27	Alexander	Alexander	

Wetter- und Volksgeseln.  
„So lange die Lerche vor Lichtnesß singt, so lange schweigt sie hernach.“  
„Sount sich der Dachs in der Lichtnesßwoche, geht auf vier Wochen er wieder zu Locke.“  
Erklärung. Es ist richtig, daß die Kälte des Februar um so mehr in der zweiten Hälfte ihr Recht behauptet, je wärmer es in der ersten war.  
„Petri Stuhlfeier kalt, die Kälte noch länger anhält.“  
„Mathias, brich's Eis, find't er keins, so macht er eins.“

9. Evangelisch: Matth. 20, 17-23.  
Katholisch: Matth. 4, 1-11. (2 Cor. 6, 1-10.)

Sonntag	28	Invocavit	Invocavit	
---------	----	-----------	-----------	--

Erklärung. Eine späte Kälte im Februar setzt sich in das erste Drittel des Märzes gerne fort. Gegen den Schluß des Februar's löst sich indessen das Eis der Flüsse nach barem Winter auf. Auf einen milden Februar folgen in 100 Fällen 59 strenge März.

☾ Nach den Bestimmungen der General-Synode vom Jahr 1834 steht es den evangel. prot. Geistlichen frei, ob sie zum ersten Advent d. J. über die hier angegebenen Evangelien oder über selbstgewählte Texte predigen wollen. Die Texte über die Nachmittagspredigten sind in m e r w ä h r e n d (durchs ganze Jahr) frei gegeben.

Den 7. Richard; Romuald. — 14. Valentin. — 21. Eleonora; Felix. — 23. Reinhardus; Florentin, Gerh. — 24. Matthias. — 28. Alexander.

**Wochen- Tage.** Evangelischer und Katholischer **Marctus.**

Stand der Sonne und des Mondes.

Montag	1 Albinus	Albinus, Don.
Dienstag	2 Simplicius	Simplicius
Mittwoch	3 Kunigunde	<b>Quatember</b>
Donnerst.	4 Adrian	Adrianns
Freitag	5 Friedrich	Friedrich, Cuf.
Samstag	6 Friederike	Lucian, Fried.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Wid- ders am 20. um 6 Uhr 54 Minuten Abends. Frühstags Tag- und Nachtgleiche.

☾ Vollmond den 7. um 2 Uhr 10 Minuten Abends. Erdnähe am 4. um 5 Uhr Abends.

☾ Letztviertel den 15. um 2 Uhr 53 Minuten Morgens. Erdferne am 16. um 1 Uhr Mittags.

☾ Neumond den 23. um 3 Uhr 10 Minuten Morgens.

☾ Erstviertel den 30. um 3 Uhr 32 Min. Ab. Erdnähe am 31. um 3 Uhr Abds.

Sonnens- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	Den St. Min.
7. 6 24	7. 5 36	7. 11 12	
14. 6 12	14. 5 48	14. 11 36	
21. 5 59	21. 6 1	21. 12 2	
28. 5 46	28. 6 14	28. 12 28	

10. Evangelisch: Luk. 19, 41-48. Katholisch: Matth. 17, 1-9 (1 Theff. 4, 1-7.)

<b>Sonntag</b>	7 <b>Reminiscere</b>	<b>Reminiscere</b>
Montag	8 Philemon	Joh. de Deo
Dienstag	9 40 Ritter	Frz. Franzisca
Mittwoch	10 Cajus	40 Märtyrer
Donnerst.	11 Rosina	Rosina
Freitag	12 Gregorius	Gregorius
Samstag	13 Ernst, Cyp.	Desiderius

11. Evangelisch: Joh. 12, 20-33. Katholisch: Luk. 11, 14-28. (Epher. 5, 1-9.)

<b>Sonntag</b>	14 <b>Deuli</b>	<b>Deuli</b>
Montag	15 Christoph	Longinus
Dienstag	16 Henriette	Heribert
Mittwoch	17 Gertrud	Gert., Patric.
Donnerst.	18 Anselm	Anselm
Freitag	19 Joseph	<b>Joseph Nähv.</b>
Samstag	20 Hub., Emanuel	Joachim <b>u. M.</b>

Witterung nach der Erfahrung. Fünfter Wintermonat bis zum 21. — Anfangs heiter und trocken, dann vom 3. bis 9. wärmere Winde mit Schnee oder Regen, besonders stürmisch am 4. und 5.; hierauf schön, mitunter Eis bis 18., besonders am 14. und 15. Der Frühling tritt mit lauen Winden oder Stürmen und Regen ein am 21.; doch vom 26. bis gegen Ende wieder abwechselnde, mitunter rauhe Witterung.

12. Evangelisch: Joh. 17, 1-5. Katholisch: Joh. 6, 1-15. (Gal. 4, 22-31.)

<b>Sonntag</b>	21 <b>Lätare</b>	<b>Lätare G. Auf</b>
Montag	22 Casimir, Lea	Oktavian
Dienstag	23 Eberhard	Victorian
Mittwoch	24 Gabriel	7 Schm. Mar.
Donnerst.	25 Maria Verk.	<b>Maria Verk.</b>
Freitag	26 Immanuel	Immanuel
Samstag	27 Ruprecht	Rupert, Ludg.

Wetter- und Volkeregeln. "Wie das Wetter auf die 40 Ritter ist, so bleibt es 40 Tage lang." Erklärung: Nicht gerade auf diesen Tag, aber doch um diese Zeit ändert sich gerne das Wetter und gibt dem Uebergange von der Winterszeit in das Frühjahr seine Art. Auf den Tag selbst gesehen, tritt die Regel in 100 Fällen 64 mal ein. "Ist Maria Verkündigung-Tag schön und rein, so soll das Jahr sehr fruchtbar seyn." Erklärung: Ist zu deuten auf einen trockenen und heitern März in der zweiten Hälfte, welcher allerdings zu den Bedingungen eines fruchtbarsten Jahres gehört. "März, der Lämmer Scherz; April, treibt sie wieder in die Stille." Bemerkung: Auf einen milden März folgt häufiger auch ein milder April; in 100 Fällen 81 mal.

13. **Confirmationstag.** Katholisch: Joh. 8, 46-59. (Ebr. 9, 11-15.)

<b>Sonntag</b>	28 <b>Judica</b>	<b>Judica</b>
Montag	29 Estachius	Mechtildis
Dienstag	30 Quirin, G.	Quirinius
Mittwoch	31 Balbina	Balbina.

Der 3. Kunigunda. — 7. Felicitas; Felicit., Perpet. — 14. Zacharius; Mathildis. — 21. Benedikt. — 28. Mari- sus; Priscus.

Wochentage	Evangelischer und Katholischer	Stand der Sonne und des Mondes.
<b>April</b>		
Donnerst.	1 Hugo	Hugo Bisch.
Freitag	2 Theodofia	Franz v. P.
Samstag	3 Darius	Reinhard
<p>Die Sonne tritt in das Zeichen des Stiers am 20. um 7 Uhr 9 Minuten Morgens.</p> <p>☾ Vollmond den 6. um 2 Uhr 4 Minuten Morgens.</p> <p>☾ Lehtviertel den 13. um 10 Uhr 38 Minuten Abends. Erdferne am 13. um 10 Uhr Morgens.</p> <p>☾ Neumond den 21. um 3 Uhr 5 Min. Morgens. Erdnähe am 25. um 12 Uhr Mittags.</p> <p>☾ Erstviertel den 28. um 9 Uhr 31 Minuten Morgens.</p>		
<p>14. Evangelisch: Joh. 17. 6-26. Katholisch: Matth. 21, 1-9. (Psil. 2, 5-11.)</p>		
Sonntag	4 Palmsonntag	Palmsonntag
Montag	5 Marimus	Vincentius
Dienstag	6 Irenäus	Celsus
Mittwoch	7 Lucretia	Cölestin, Lucr.
Donnerst.	8 Gründonnerstag	Gründonnerst.
Freitag	9 Charfreitag	Charfreitag
Samstag	10 Daniel	Czechiel
<p>15. Evangelisch: Joh. 20, 1-18. Katholisch: Marc. 16, 1-7. (1. Cor. 5, 7-8.)</p>		
Sonntag	11 Osterfest	Osterfest
Montag	12 Ostermontag	Ostermontag
Dienstag	13 Patricius	Crescentia
Mittwoch	14 Tiburtius	Tiburtius
Donnerst.	15 Olympia	Anastasia
Freitag	16 Aaron	Paternus
Samstag	17 Rudolph, Anicet.	Rudolph
<p>16. Evangelisch: Joh. 6, 35-40. Katholisch: Joh. 20, 19-31. (1. Joh. 3, 4-10.)</p>		
Sonntag	18 Quasimodog.	Quasimodog.
Montag	19 Hermogen	Berner
Dienstag	20 Sulpitus	Victor, Bayh.
Mittwoch	21 Adolarius	Anselmus B.
Donnerst.	22 Sother	Cajus, Lothar
Freitag	23 Georg	Georgius
Samstag	24 Albertus	Fidelis Adelb.
<p>17. Evangelisch: Matth. 7, 7-14. Katholisch: Joh. 10, 11-16. (1. Petri 2, 21-25.)</p>		
Sonntag	25 Misere Dom.	Misere Dom.
Montag	26 Cletus	Cletus n. Mar.
Dienstag	27 Anastasius	Anast. Zitha J.
Mittwoch	28 Vitalis	Vitalis
Donnerst.	29 Sibilla	Petrus Mart.
Freitag	30 Eutropius	Catharina
<p>Witterung nach der Erfahrung. Erster Frühlingsmonat. Vom 1. bis 4. wird es wärmer; dann gemischt, doch mehr schön bis 8.; dann bis 12. reaverisch und stürmisch, dies noch mehr bis 18., besonders am 16., worauf schönes Wetter folgt, besonders vom 20. bis 24.; Schluß trüb.</p> <p>Wetter- und Volkregeln. „Wenn dem Herrn Christus ins Grab regnet, gibt es einen trockenen Sommer.“ Erklärung: Geht nicht auf den Tag, sondern bedeutet: Aufassen April folgt ein trockener Juni; denn in 100 Fällen eines nassen Aprils folgen 57 trockene Juni. „Wenn der Palmtag hell und klar, wird es geben ein fruchtbar Jahr.“ Erklärung: Geht auch nicht auf den Tag, sondern heißt so viel als: Auf trockenen April folgt ein nasser Juni oder Juli oder überhaupt ein nasser Sommer; in 100 Fällen 67 mal. „Sanct Georg und Marx, drohen noch viel Arg.“ Bemerkung: Nach der Erfahrung ist es vom 24. bis 27. April gerne noch einmal rau und kalt.</p>		
<p>Den 4. Ambrosius. — 8. Amantus A.; Mar. in Aegypten. — 9. Bogielaus; Mar. Clara. — 11. Justus; Leo Passk, Dan. — 12. Eustorchius; Jul. Zenobia Bisch. — 18. Almann; Eduard. — 25. Markus Ev.</p>		

**Peter**  
Tage.

Evangelischer und Katholischer  
**Mal**

)  
L

Stand der Sonne und des  
Mondes.

**Samstag** | 1 **Philippi Jakobi** | Philipp Jakobi

18. Evangelisch: Marc. 8, 34-38.  
Katholisch: Joh. 16, 16-23. (1 Petri 2, 11-19.)

<b>Ernttag</b>	2 <b>Sublate</b>	<b>Sublate</b>
<b>Montag</b>	3 † Erfindung	† Erfindung
<b>Dienstag</b>	4 Florian	Flor., Monica
<b>Mittwoch</b>	5 Gotthard	Gotth. Pius V.
<b>Donnerst.</b>	6 Dietrich	Joh. v. d. Pf.
<b>Freitag</b>	7 Gottfried	Stanislaus
<b>Samstag</b>	8 Stanislaus	Nich. Erich.

19. Evangelisch: Luk. 12, 32-38.  
Katholisch: Joh. 16, 5-14. (Jaf. 1, 17-21.)

<b>Ernttag</b>	9 <b>Carlate</b>	<b>Carlate</b>
<b>Montag</b>	10 Gordian	Anton Bisch.
<b>Dienstag</b>	11 Louise, Mamert.	Beatrix, Eric.
<b>Mittwoch</b>	12 Pancratius	Pancratius
<b>Donnerst.</b>	13 Emilie, S.	Servatus
<b>Freitag</b>	14 Bonifaz	Bonifacius, C.
<b>Samstag</b>	15 Torquatus	Sophia, L. B.

20. Evangelisch: Joh. 14, 13-21.  
Katholisch: Joh. 16, 23-30. (Jaf. 1, 22-27.)

<b>Ernttag</b>	16 <b>Regate</b>	<b>Regate</b>
<b>Montag</b>	17 Torpetus	Ubalduß B.
<b>Dienstag</b>	18 Liborius	Felix, Christ.
<b>Mittwoch</b>	19 Potentius	Potentius
<b>Donnerst.</b>	20 <b>Chr. Fummel.</b>	<b>Chr. Fummel.</b>
<b>Freitag</b>	21 Prudent	Constantin
<b>Samstag</b>	22 Helene	Julia, J.

21. Evangelisch: Luk. 17, 20-30.  
Katholisch: Joh. 15, 26. 27. u. 16, 1-4. (1 Petri 4, 7-11.)

<b>Ernttag</b>	23 <b>Erndt</b>	<b>Erndt</b>
<b>Montag</b>	24 Esther	Johanna
<b>Dienstag</b>	25 Urbanus	Urban, G. VII.
<b>Mittwoch</b>	26 Beda	Magdalena
<b>Donnerst.</b>	27 Lucian	Eutropius
<b>Freitag</b>	28 Wilhelm	Germanus B.
<b>Samstag</b>	29 Manil	Marimilian

22. Evangelisch: Apostelgesch. 2, 1-18.  
Katholisch: Joh. 14, 23-31. (Apostelgesch. 2, 1-11.)

<b>Ernttag</b>	30 <b>Frostfest</b>	<b>Frostfest</b>
<b>Montag</b>	31 <b>Fingermontag</b>	<b>Fingermontag</b>

Den 2. Sigmund; Anastasius. — 9. Hiob, Gregor; Beatus. — 16. Peregrin; Joh. v. Nep. — 20. Athanasius; Bernhard. — 23. Desiderius; Desiderius B. — 30. Wigand; Ferdinand. — 31. Petronella; Crescentia.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge am 21. um 11 Uhr 32 Min. Morgens.

☾ Vollmond den 5. um 2 Uhr 39 Minuten Abends. Erdferne am 11. um 4 Uhr Morgens.

☾ Letzviertel den 13. um 4 Uhr 57 Minuten Abends.

☽ Neumond den 21. um 12 Uhr 17 Minuten Morgens. Erdnähe am 23. um 3 Uhr Morgens.

☾ Erstviertel den 27. um 3 Uhr 43 Minuten Abends.

Sonnen- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	
2. 4 47	2. 7 13	2. 14 26	
9. 4 37	9. 7 23	9. 14 46	
16. 4 28	16. 7 32	16. 15 4	
23. 4 19	23. 7 41	23. 15 22	
30. 4 12	30. 7 48	30. 15 36	

Witterung nach der Erfahrung.

Zweiter Frühlingsmonat. Die Wärme nimmt zu vom 1. bis 3.; dann Gewitter, trüb und kühl bis zum 11.; dann heiter und warm bis gegen Christi Himmelfahrt; darauf trüb und Regen bis zum 21.; dann Zunahme der Wärme bei Gewitter und Wind in den letzten Tagen.

Wetter- und Volksregeln.

„Kein Reis nach Servaz, kein Schnee nach Bonifaz.“

Bemerkung: In der That wurde auf dem flachen Lande am 13. Mai 1840 der letzte Reis, am 14. der letzte Schnee beobachtet.

„Wenn Sanct Urban kein gut Wetter greit, wird er in die Pfäfen g'leit.“

Erklärung: Wenn erst gegen den Schluß des Monats Regen einfällt, dann zieht sich das Regenwetter in den Juni hinüber, was auch der Erfahrung entspricht.

„Panagra und Urbantag ohne Regen, folgt ein großer Weinfegen.“

Bemerkung: In guten Weinjahren ist auch schon der Mai trocken und warm; aber auf 100 trockene Mai folgen 76 nasse Juni. Und ohnedem trifft die Regel auf gerade diese Tage in 100 Fällen nur 38 mal etc. Die Regel ist daher falsch, d. h. eine Ausnahme.

**Wochen- Tage.**      **Evangelischer und Katholischer Junius oder Brachmonat.**      **Stand der Sonne und des Mondes.**

Dienstag	1 Nicodemus	Fortunatus
Mittwoch	2 Eugen, Marzel	Quintember
Donnerst.	3 Clotildis	Clotildis
Freitag	4 Carpasius	Quirinus, Op.
Samstag	5 Bonifaz	Bonifacius

Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses am 21. um 3 Uhr 59 Minuten Abends. Sommer-Sonnenwende; längster Tag.

23. Evangelisch: Matth. 28, 18-20  
Katholisch: Lut. 6, 36-42. (1 Joh. 4, 8-21.)

☾ Vollmond den 4. um 4 Uhr 15 Minuten Morgens.

<b>Sonntag</b>	6 <b>Trinitatiesfest</b>	1. Sont. n. Pfl.
Montag	7 Lucretia	Sebastian
Dienstag	8 Medardus	Medardus
Mittwoch	9 Primus	Felizian
Donnerst.	10 Onofrion	<b>Frohleichnam</b>
Freitag	11 Basildes	Basillides
Samstag	12 Barnabas	Barnabas

☽ Letzviertel den 12. um 8 Uhr 32 Minuten Morgens. Erdferne am 7. um 5 Uhr Abends.

☾ Neumond den 19. um 7 Uhr 48 Minuten Morgens. Erdnähe am 20. um 6 Uhr Morgens.

☽ Erstviertel den 25. um 11 Uhr 11 Minuten Abends.

24. Evangelisch: Lut. 18, 15-17.  
Katholisch: Lut. 14, 16-24. (1 Joh. 3, 13-18.)

Sonnen-Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	
6. 4 7	6. 7 53	6.	15 46
13. 4 4	13. 7 56	13.	15 52
20. 4 2	20. 7 58	20.	15 56
27. 4 3	27. 7 57	27.	15 54

<b>Sonntag</b>	13 <b>1. Trinitatis</b>	2. Sont. n. Pfl.
Montag	14 Helisäus	Basilius
Dienstag	15 Beit	Vitus, Modest.
Mittwoch	16 Justina	Ludgartis
Donnerst.	17 Volkmar	Adolph
Freitag	18 Arnolf	Marz. Leont.
Samstag	19 Gerhard	Gervasius

Witterung nach der Erfahrung.  
Erster Sommermonat. Der Sommer beginnt am 9. Juni. Dofure Abwechslung von Hitze und Abkühlung. Anfangs noch kühl und regnerisch bis 7; dann abwechselnd warm und schön bis 15.; darauf Gewitt r und Wind bis 19.; dann nach kühlen Tagen schön und heiß bis gegen den Schluss.

25. Evangelisch: Frei zu wählender Text.  
Katholisch: Lut. 15, 1-10. (1 Petri 5, 6-11.)

<b>Sonntag</b>	20 <b>2. Trinitatis</b>	3. Sont. n. Pfl.
Montag	21 Albinus	Moyfius 1. Z.
Dienstag	22 Achatus	Paulin. S. A.
Mittwoch	23 Edeltrud	Edeltrud
Donnerst.	24 Johann Täufer	Johann Täufl.
Freitag	25 Eulogius	Prosper
Samstag	26 Jeremias	Johann Paul

Wetter- und Volkeregeln.  
„Wie's wittert auf Medardus-Tag, so bleibt's sechs Wochen lang darnach.“  
„Regen's am Sanct Barnabas, so schwimmen die Trauben bis in das Fass.“  
Erklärung: Diese alten Reg.-In beziehen sich auf je 12 Tage später, nämlich auf die Tage der Sonnenwende und bedeuten: Auf einen wochenlangen Regen, um die Zeit der Sonnenwende folgt gerne ein nasser und kühler Sommer, was auch begründet ist.  
„Vor Johannis bet' um Regen; nach Johannis kommt er ungebeten.“

26. Evangelisch: Frei zu wählender Text.  
Katholisch: Lut. 5, 1-11. (Röm. 8, 18-23.)

<b>Sonntag</b>	27 <b>Reformat.-Fest</b>	4. Sont. n. Pfl.
Montag	28 Benjamin	Leo II. Papp
Dienstag	29 Peter Paul	<b>Petrus Paul.</b>
Mittwoch	30 Paul Gedächtnis	Pauli Gedächt.

Bemerkung: Hat eine richtige Bedeutung; denn auf 100 trockene Juni folgen 67 nasse Sommer; auf 100 nasse Juni folgen nur 59 nasse Sommer.

Den 2. Erasmus. — 6. Benigna; Robert. — 10. Margar. R. v. S. — 13. Tobias; Anton v. Pat. — 20. Splerius; Splerius P. — 27. 7 Schläfer; Ladislaus.

Wochen-  
Tage.

Evangelischer und Katholischer  
Julius oder Heumonat.

☾  
☽

Stand der Sonne und des  
Mondes.

Donnerst.	1 Theobald, Sim.	Theorife	
Freitag	2 Mar. Heimsf.	Mar. Heimsf.	
Samstag	3 Cornelius	Eulogius	

Die Sonne tritt in das Zeichen des Löwen am 23. um 2 Uhr 54 Minut. Morgens.

27. Evangelisch: Luf. 12, 13-21.  
Katholisch: Matth. 5, 20-24. (Petri 3, 8-15.)

☾ Vollmond den 3. um 7 Uhr 2 Minuten Abends. Erdferne am 5. um 1 Uhr Morgens.

Sonntag	4 4. Trinitatis	5. Sont. n. Pf.	
Montag	5 Demetrius	Bendelin	
Dienstag	6 Esajas	Dominka	
Mittwoch	7 Edelbertus	Bilibald	
Donnerst.	8 Elisabeth	Kilian	
Freitag	9 Cyrillus	Cyrillus	
Samstag	10 7 Brüder	7 Brüder	

☾ Lehtviertel den 11. um 9 Uhr 4 Minuten Abends.

☽ Neumond den 18. um 2 Uhr 46 Minuten Abends, macht eine sichtbare Sonnensfinsterniß. Erdnähe am 18. um 4 Uhr Abends.

28. Evangelisch: Matth. 18, 6-11.  
Katholisch: Marc. 8, 1-9. (Röm. 6, 3-11.)

☾ Erstviertel den 25. um 8 Uhr 55 Minuten Morgens.

Sonntag	11 5. Trinitatis	6. Sont. n. Pf.	
Montag	12 Heinrich	Joh. Qualb.	
Dienstag	13 Margaretha	Margaretha	
Mittwoch	14 Bonaventura	Bonaventura	
Donnerst.	15 Apostel Theil.	Apostel Theil.	
Freitag	16 Hundstag. Anfang	Ruth, Alexand.	
Samstag	17 Merius	Faufus	

Sonnen- Auf- und Untergang. Tageslänge.

Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.
4. 4 6	4. 7 54	4. 15 48
11. 4 10	11. 7 50	11. 15 40
18. 4 17	18. 7 43	18. 15 26
25. 4 24	25. 7 36	25. 15 12

Witterung nach der Erfahrung.

Zweiter Sommermonat und zwar der heisseste. Erst heiz vom 1. bis 4., dann Abkühlung durch Gewitter. weiterhin schön und heiz bis 15.; darauf bis 18. regnerisch; steigende Hitze bis 21.; dann Abkühlung und trüb bis 24.; endlich vom 25. bis 31. heiz.

29. Evangelisch: Matth. 5, 33-37.  
Katholisch: Matth. 7, 15-21. (Röm. 6, 19-23.)

Wetter- und Volkregeln.

„Regnet's an unser Frauentag (Mariä Heimsuchung), wenn sie über das Gebirg geht, so regnet's nach einander vierzig Tage.“  
Erklärung: Strömen um diese Zeit Südwestwinde, so bringen diese kühle nasse Tage und die Regenperiode setz sich grne fort.  
So auch: „Margarethentag Regen, bringt keinen Segen.“

Sonntag	18 6. Trinitatis	7. Sont. n. Pf.	
Montag	19 Rosina	Vinzenz	
Dienstag	20 Elias	Elias, Arnold	
Mittwoch	21 Dietrich P.	P. Arbogast	
Donnerst.	22 Mar. Magdal.	Mar. Magdal.	
Freitag	23 Apollinaris	Liborius	
Samstag	24 Bernhard	Christina	

Erklärung: Eine Regenperiode in der Hälfte des Juli fällt nämlich in die Erndte und verdirbt auch die Rüsse.

30. Evangelisch: Luf. 9, 51-62.  
Katholisch: Luf. 16, 1-9. (Röm. 8, 12-17.)

„Dagegen Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr, (nämlich eine trockene Erndte).“

Sonntag	25 7. Trinitatis	8. Sont. n. Pf.	
Montag	26 Anna	Anna, Polyb.	
Dienstag	27 Martha	Panthaleon	
Mittwoch	28 Nazarius	Naz. Gels. v. P.	
Donnerst.	29 Beatrix	Martha	
Freitag	30 Jakoeva	Abdon. B.	
Samstag	31 Trassibul, Germ.	Sgnatius v. L.	

„Warme, helle Jakobi, kalte Weihnachten.“  
Bemertung: Nicht unrichtig, denn in 100 Fällen folgen auf einen heissen Sommer kalte Winter.

Den 4. Ulrich; Ulrich B. — 11. Rachel; Pius. — 18. Rufaa; Rufaus. — 26. Jakob Christoph.

**Wochen-  
Tage.**

**Evangelischer und Katholischer  
Augustus.**

**☾  
☽**

**Stand der Sonne und des  
Mondes.**

**31.** Evangelisch: Luk. 5, 27-39.  
Katholisch: Luk. 19, 41-47. (1 Cor. 10, 6-13.)

<b>Sonntag</b>	<b>1 8. Trinitatis</b>	<b>9. Sont. n. Pf.</b>
<b>Montag</b>	<b>2 Gustav, M.</b>	<b>Portiunkula</b>
<b>Dienstag</b>	<b>3 August</b>	<b>Steph. Erfind.</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>4 Dominikus</b>	<b>Dominikus</b>
<b>Donnerst.</b>	<b>5 Oswald</b>	<b>Maria Schnee</b>
<b>Freitag</b>	<b>6 Verkär. Christi</b>	<b>Sirtus</b>
<b>Samstag</b>	<b>7 Ulrika, Donat.</b>	<b>Alta, Rajetan</b>

Die Sonne tritt in das Zeichen der Jungfrau am 23. um 9 Uhr 23 Min. Morgens.

☾ Vollmond den 2. um 10 Uhr 35 Min. Morgens, leidet eine unsichtbare Verfinsternung. Erdferne am 1. um 7 Uhr Morgens.

☾ Letzviertel den 10. um 6 Uhr 52 Minuten Morgens.

☾ Neumond den 16. um 10 Uhr 6 Minuten Abends, verursacht eine unsichtbare Sonnenfinsterniß. Erdnähe am 16. um 1 Uhr Morgens.

☾ Erstviertel den 23. um 9 Uhr 44 Minuten Abends. Erdferne am 28. um 2 Uhr Abends.

**32.** Evangelisch: Job. 15, 1-14.  
Katholisch: Luk. 18, 9-14. (1 Cor. 12, 2-11.)

<b>Sonntag</b>	<b>8 9. Trinitatis</b>	<b>10. Sont. n. Pf.</b>
<b>Montag</b>	<b>9 Erikus</b>	<b>Romanus</b>
<b>Dienstag</b>	<b>10 Laurentius</b>	<b>Laurentius</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>11 Ignat. Her.</b>	<b>Susanna, Tib.</b>
<b>Donnerst.</b>	<b>12 Clara</b>	<b>Clara</b>
<b>Freitag</b>	<b>13 Hypolitus</b>	<b>Concordia</b>
<b>Samstag</b>	<b>14 Samuel</b>	<b>Eusebius</b>

Sonnens- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	Den St. Min.
1. 4 33	1. 7 27	1. 14 44	
8. 4 43	8. 7 17	8. 14 34	
15. 4 55 15	7. 5	15. 14 10	
22. 5 6	22. 6 54	22. 13 48	
29. 5 17	29. 6 43	29. 13 26	

**33.** Evangelisch: Luk. 10, 38-42.  
Katholisch: Marc. 7, 31-37. (1 Cor. 15, 1-10.)

<b>Sonntag</b>	<b>15 10. Trinitatis</b>	<b>11. Mar. Himst.</b>
<b>Montag</b>	<b>16 Jsaak, Hyac.</b>	<b>Jod. Roch.</b>
<b>Dienstag</b>	<b>17 Verona</b>	<b>Liberatus</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>18 Helena</b>	<b>Agapitus</b>
<b>Donnerst.</b>	<b>19 Ludovicus</b>	<b>Sebalbus</b>
<b>Freitag</b>	<b>20 Bernhard</b>	<b>Bernhardus</b>
<b>Samstag</b>	<b>21 Hartwig</b>	<b>Joachim, Priv.</b>

Witterung nach der Erfahrung.  
Dritter Sommermonat. Anfang gewitterhaft und kühl, dann regnerisch und kühl, bis gegen den 10. Heiterkeit und Wärme eintritt und andauert bis zum 18.; darauf nimmt die Sommerwärme rascher ab, kühle Tage treten ein bis 23.; der Schluß ist abwechselnd regnerisch und schön.

**Wetter- und Volkeregeln.**

„Ist's in der ersten Woche heiß, so bleibt der Winter lange weiß.“

Erklärung: Einem heißen Sommer folgt gern ein kalter Winter; und die Hitze erreicht gern ihr Höchstes um die Zeit des 3. Aug.

„Um Sanct Laurentii Sonnenschein, bedeutet ein gutes Jahr von Wein.“

„Mariä Himmelfahrt klar Sonnenschein, bringt gern viel und guten Wein.“

„Wenn Sanct Bartholomäus schon ist, so hat man einen guten Herbst zu hoffen.“

Erklärung: Nichts ist gewisser, als daß ein heller und warmer August das Beste zur Zeitigung der Trauben beizügelt.

„Nach Laurentiitag sollen die Wetter aufhören und das Holz nicht mehr waschen.“

Bemerkung. Allerdings vermeiden sich in der zweiten Hälfte des Augusts die Gewitter, mag derselbe trocken und warm, oder feucht und kühl seyn.

**34.** Evangelisch: Matth. 5, 43-48.  
Katholisch: Luk. 10, 23-27. (2 Cor. 3, 4-9.)

<b>Sonntag</b>	<b>22 11. Trinitatis</b>	<b>12. Sont. n. Pf.</b>
<b>Montag</b>	<b>23 Zachäus</b>	<b>Philippus</b>
<b>Dienstag</b>	<b>24 Bartholom.</b>	<b>Bartholomäus</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>25 Ludwig</b>	<b>Ludwig</b>
<b>Donnerst.</b>	<b>26 Zephir., Sam.</b>	<b>Severus</b>
<b>Freitag</b>	<b>27 Gebh. Jof.</b>	<b>Hundstg. End</b>
<b>Samstag</b>	<b>28 Augustin</b>	<b>Augustinus</b>

**35.** Evangelisch: Matth. 25, 14-30.  
Katholisch: Luk. 17, 11-19. (Gal. 3, 16-22.)

<b>Sonntag</b>	<b>29 12. Tr. Gf. Gebf.</b>	<b>13. Gf. Gebf.</b>
<b>Montag</b>	<b>30 Adolf, Rosa</b>	<b>Felix, Rebecca</b>
<b>Dienstag</b>	<b>31 Paulina</b>	<b>Raymund</b>

Den 1. Petri Kettenfeier. — 8. Reinhard; Cyriacus. — 15. Mariä Himmelfahrt. — 22. Symphorian; Timotheus. — 29. Joh. Entpauptung.

Wochen-  
Tage.

Evangelischer und Katholischer  
September od. Herbstmonat.

☾  
☽

Stand der Sonne und des  
Mondes.

Mittwoch	1 Egidius	Bereua, Egid.
Donnerst.	2 Absolon	Veronica, St.
Freitag	3 Mansuetus	Theodosia, E.
Samstag	4 Rosalia, Mos.	Esther

Die Sonne tritt in das Zeichen der Waage am 23. um 6 Uhr 0 Minuten Morgens. Herbst-Tag- und Nachtgleiche.

36. Evangelisch: Luk. 7, 36-50.  
Katholisch: Matth. 6, 24-33. (Gal. 5, 16-24.)

☾ Vollmond den 1. um 2 Uhr 7 Minuten Morgens.

Sonntag	5 13. Trinitatis	14. Sont.n.Pf.
Montag	6 Zacharias	Viktor Magn.
Dienstag	7 Regina	Regina
Mittwoch	8 Mar. Geb.	Mar. Geburt
Donnerst.	9 Gorgonius	Ulhard
Freitag	10 Nicasius Jobst	Dihogerus
Samstag	11 Prot. Christm.	Felix, Hyacinth

☾ Letztviertel den 8. um 2 Uhr 46 Minuten Abends. Erdnähe am 13. um 7 Uhr Morgens.

☽ Neumond den 15. um 6 Uhr 36 Minuten Morgens.

☾ Erstviertel den 22. um 2 Uhr 5 Morgens. Erdferne am 25. um 4 Uhr Ab.

37. Evangelisch: Mark. 12, 38-44.  
Katholisch: Luk. 7, 11-16. (Gal. 5, 25, 26. u. 6, 1-10.)

☽ Vollmond den 30. um 4 Uhr 52 Minuten Abends.

Sonntag	12 14. Trinitatis	15. Sont.n.Pf.
Montag	13 Amatus, Matern	Hektor, Maril.
Dienstag	14 † Erhöhung	† Erhöhung
Mittwoch	15 Nikodemus	Quatember
Donnerst.	16 Euphemia	Cornel., Joel
Freitag	17 Lambert	Franz, Wund.
Samstag	18 Titus, Richard	Thom. v. B. R.

Sonnens- Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	Den St. Min.
5. 5 29	5. 6 31	5. 13 2	
12. 5 41	12. 6 19	12. 12 38	
19. 5 53	19. 6 7	19. 12 14	
26. 6 6	26. 5 54	26. 11 48	

38. Evangelisch: Apostelgesch. 3, 1-19.  
Katholisch: Luk. 14, 1-11. (Eph. 3, 13-21.)

Witterung nach der Erfahrung.

Erster Herbstmonat. Der Herbst beginnt am 7. Anfangs noch zur Erübung und Rasse geneigt, gegen den 8. Aufwitterung und warme Tage, so daß die Wärme bis zum 18. wieder zunimmt; dann tritt die Abnahme schneller ein, die Witterung wird trüb und naß gegen den 28. und bis zum Schluß.

Sonntag	19 15. Trinitatis	16. Sont.n.Pf.
Montag	20 Fausta, Eustach.	Tobias
Dienstag	21 Matthäus Ev.	Matthäus Ev.
Mittwoch	22 Moriz, M.	Moriz, Mauric.
Donnerst.	23 Thekla, S.	Thekla Tg.u.M.
Freitag	24 Joh. Empfäng.	Joh. G. Gleiche
Samstag	25 Cleophas	Joseph G. Auf.

Wetter- und Volksregeln.

„Wie Sanct Egidii die Witterung ist, so soll sich vier Wochen lang bleiben.“  
„Wie der Storch um St. Egidii in die Brünst tritt, tritt er um Michaelis wieder heraus.“

39. Evangelisch: Apostelgesch. 4, 5-21.  
Katholisch: Matth. 22, 35-46. (Eph. 4, 1-6.)

Erklärung: Die Witterung hat in den Herbstmonaten gerne einen b. ständigen Charakter, wie also die Witterung im Anfang ist, so hält sie gerne an. In 100 Fällen trifft die Regel 64 mal ein.

Sonntag	26 16. Trinitatis	17. Sont.n.Pf.
Montag	27 Cosmus, Dam.	Cosinus, Dam.
Dienstag	28 Benzeslaus	Benzeslaus
Mittwoch	29 Michaelis	Michaelis
Donnerst.	30 Sophia, S.	Ursus, Hieron.

Den 5. Justinianus. — 12. Tobias; Cyrus. — 15. Roger; Nicod. — 19. Januarius; Constantia. — 26. Cyprian.

**Wochentage.**

**Evangelischer und Katholischer  
Oktober oder Weinmonat.**

**Stand der Sonne und des  
Mondes.**

Freitag	1	Remigius	Remigius, Ver.	
Samstag	2	Leodegarius	Leodegar, Th.	

Die Sonne tritt in das Zeichen des Scorpio am 23. um 2 Uhr 9 Minuten Abends.

40. Evangelisch: Apostelgesch. 7, 55-59.  
Katholisch: Matth. 9, 1-8. (Cor. 1, 4-8.)

<b>Sonntag</b>	3	<b>17. Trinitatis</b>	<b>18. Cont. n. Pf.</b>	
Montag	4	Franz	Franziskus	
Dienstag	5	Placidus, Const.	Placidus	
Mittwoch	6	Fides, Angela	Bruno	
Donnerst.	7	Amalia, J.	Markus	
Freitag	8	Pelag., A.	Brigitta W.	
Samstag	9	Dyonisius Abrah.	Dyonisius	

☾ Letzviertel den 7. um 9 Uhr 45 Min. Abends. Erdnähe am 10. um 8 Uhr Abends.

☾ Neumond den 14. um 5 Uhr 0 Minuten Abends.

☽ Erstviertel den 22. um 9 Uhr 35 Min. Morg. Erdferne den 22. um 10 Uhr Abends.

☽ Vollmond den 30. um 6 Uhr 31 Minuten Morgens.

41. Evangelisch: Apostelgesch. 8, 26-40.  
Katholisch: Matth. 22, 1-14. (Eph. 4, 23-28.)

<b>Sonntag</b>	10	<b>18. Trinitatis</b>	<b>19. Cont. n. Pf.</b>	
Montag	11	Burhard	Plac. Emilian	
Dienstag	12	Maximilian	Pandalus, W.	
Mittwoch	13	Eduard, Ida	Solomanus	
Donnerst.	14	Calixtus	Burhard	
Freitag	15	Hedwig	Theres., Amal.	
Samstag	16	Gallus	Gallus Abt	

Sonnen-Auf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	
3. 6 18	3. 5 42	3. 11 24	
10. 6 30	10. 5 39	10. 11 0	
17. 6 43	17. 5 17	17. 10 34	
24. 7 54	24. 5 6	24. 10 12	
31. 7 6	31. 4 54	31. 9 48	

42. Evangelisch: Apostelgesch. 9, 1-22.  
Katholisch: Joh. 4, 46-53. (Eph. 5, 15-21.)

<b>Sonntag</b>	17	<b>19. Trinitatis</b>	<b>20. Cont. n. Pf.</b>	
Montag	18	Lut. Ev. J. v. R.	Lukas Evang.	
Dienstag	19	Ferdinand	Ferdinand	
Mittwoch	20	Bendelin	Bendelinus	
Donnerst.	21	Ursula	Ursula	
Freitag	22	Cordula M.	Cordula, Col.	
Samstag	23	Severin	Severin, Ver.	

**Witterung nach der Erfahrung.**

Zweiter Herbstmonat. Das Wetter wird mild und schön bis zum 10. Die Wärme nimmt dann rasch ab, besonders nach dem 18., wo dunstiges, nebliges Wetter eintritt. Nach dem 5. erreicht die Wärme nie mehr 20 Grad, vor dem 10. kommt sie nicht auf 0 Grad. Nach dem 2. kann Reif eintreten, nach dem 8. Schnee. Die Regentage fallen meist in die zweite Hälfte; doch ist der Monat nicht besonders naß.

**Wetter- und Volksregeln.**

„Wie in diesem Monat die Witterung ist, wird sie auch im März seyn.“

Bemerkung: Diese Regel hat zu viele Ausnahmen.

Richtiger wäre: „Ist der Oktober rauch und kalt, dann ist der März mild; ist der Oktober aber mild, dann kann ein milder oder kalter März folg'n.“

„Sanct Gallen läßt den Schnee fallen.“

Bemerkung: Nach altem Style fällt Gallus auf den 28., worauf denn auch die alte Regel zu beziehen ist. Uebrigens schneit es in 100 Oktober nur 30 mal.

Damit im Widerspruch steht die andere Regel:

„Am Gallustag erwartet man noch einen Nachsommer.“

43. Evangelisch: Apostelgesch. 14, 8-18.  
Katholisch: Matth. 18, 23-35. (Eph. 6, 10-17.)

<b>Sonntag</b>	24	<b>20. Trinitatis</b>	<b>21. Cont. n. Pf.</b>	
Montag	25	Crispinus	Crispinus, Chr.	
Dienstag	26	Almand	Evastus	
Mittwoch	27	Sabina, Capitol.	Sabina, Cap.	
Donnerst.	28	Simon Judä	Simon Judä	
Freitag	29	Narcissus	Eusebia N.	
Samstag	30	Hartmann	Seraph. Gutr.	

44. Evangelisch: Apostelgesch. 17, 22-34.  
Katholisch: Matth. 22, 15-21. (Phil. 1, 6-11.)

<b>Sonntag</b>	31	<b>21. Trinitatis</b>	<b>22. Cont. n. Pf.</b>	
----------------	----	-----------------------	-------------------------	--

J. Jairus; Caudbus. — 10. Sideon; Franz Borgia. — 17. Florentin. — 24. Salomea; Salomea, Raph. — 31. Wolfgang.

**Wochen**      **Evangelischer und Katholischer**      **Stand der Sonne und des**  
**Tage.**      **November od. Wintermonat.**      **Mondes.**

Montag	1 Aller Heiligen	Aller Heiligen	
Dienstag	2 Aller Seelen	Aller Seelen	
Mittwoch	3 Gottlieb	Hubertus	
Donnerst.	4 Sigmund, Emer.	Carolus B.	
Freitag	5 Zachar., M.	Zachar. Emer.	
Samstag	6 Leonhard	Leonhard	

Die Sonne tritt in das Zeichen des Schützen am 22. um 10 Uhr 40 Minuten Morgens.

☾ Letzviertel den 6. um 4 Uhr 47 Minuten Morgens. Erdnähe am 4. um 6 Uhr Abends.

☾ Neumond den 13. um 6 Uhr 3 Minuten Morgens.

☾ Erstviertel den 21. um 6 Uhr 44 Minuten Morgens. Erdferne am 20. um 6 Uhr Morgens.

☾ Vollmond den 28. um 7 Uhr 12 Minuten Abends.

45. Evangelisch: Apostelgesch. 19, 23-40.  
 Katholisch: Matth. 9, 18-26. (Psil. 3, 17-21. u. 4, 1-3.)

<b>Sonntag</b>	<b>7 22. Trinitatis</b>	<b>23. Sont. n. Pf.</b>	
Montag	8 Gottfried	4 Gefrönte	
Dienstag	9 Theodor	Theodor	
Mittwoch	10 Probus	Respicus, Just.	
Donnerst.	11 Martin Bischof	Martin B.	
Freitag	12 Jonas	Martin Pabst	
Samstag	13 Briccus, B.	Stanislaus	

Sonnenauf- und Untergang.		Tageslänge.	
Den Uhr Min.	Den Uhr Min.	Den St. Min.	Den St. Min.
7. 7 17	7. 4 43	7. 9 26	
14. 7 28	14. 4 32	14. 9 4	
21. 7 37	21. 4 23	21. 8 46	
28. 7 45	28. 4 15	28. 8 30	

46. Evangelisch: Psalm 145.  
 Katholisch: Matth. 13, 31-35. (1 Theff. 1, 2-10.)

<b>Sonntag</b>	<b>14 23. Er. Erndtfeft</b>	<b>24. Sont. n. Pf.</b>	
Montag	15 Leopold	Leopold	
Dienstag	16 Dttmar	Dttmarus	
Mittwoch	17 Hugo, Florian	Gregor B.	
Donnerst.	18 Otto, Eugen	P. B. Kirchweih	
Freitag	19 Elisabeth, K. v. U.	Elisabeth K. v. U.	
Samstag	20 Almos, Eduard	Felix B.	

Witterung nach der Erfahrung.  
 Erster Wintermonat. Der Winter beginnt am 7., wenn man nur auf die Abnahme der allgemeinen Wärme sieht. Das Wetter ist neblig und kalt; gegen den 12. fürmisch mit Regen, dann auch wohl Schnee und zunehmend kalt bis zum 18.; milder bis 20. mit Regen, gegen den Schluß warme Winde mit Regen und einigen schönen Tagen.

47. Ev. Text von der obersten Kirchenbehörde besonders zu bestimmen.  
 Katholisch: Matth. 24, 15-35. (Col. 1, 9-14.)

<b>Sonntag</b>	<b>21 24. Tr. Busi. u.</b>	<b>25. Sont. n. Pf.</b>	
Montag	22 Cäcilia Bctg.	Cäcilia	
Dienstag	23 Clemens	Clemens, Fel.	
Mittwoch	24 Chryfogonus	Chryfog. Joh. †	
Donnerst.	25 Katharina	Katharina	
Freitag	26 Conrad	Conradus	
Samstag	27 Passo, Jeremias	Josaphat, Val.	

Wetter- und Volksregeln.  
 „It's am St. Martinstag trüb, so wird gelinder, ist es aber hell, ein kalter Winter folgen.“  
 Bemerkung: Diese Regel ist grundlos, denn in 100 Fällen trifft sie 33 mal ein, 67 mal nicht.  
 „Fällt das Laub von den Bäumen nicht vor Martini ab, so hat man einen kalten Winter zu erwarten.“  
 „Katharinen-Winter, ein Pfad-Winter.“  
 Erklärung: Wenn der Winter spät anfängt, wird er hart und dauert lang; wie es auch die Erfahrung lehrt.  
 „Allerheiligen bringt den Nachsommer.“  
 Bemerkung: Ist unrichtig; dagegen bringen Katharina und Konrad gern noch einmal mildes, schönes Wetter.“

48. Evangelisch: Matth. 21, 1-9.  
 Katholisch: Luk. 21, 25-33. (Röm. 13, 11-14.)

<b>Sonntag</b>	<b>28 1. Advent.</b>	<b>1. Advent.</b>	
Montag	29 Noa	Saturnius	
Dienstag	30 Andreas	Andreas	

Den 5. Erdmann; Engelbert. — 14. Livinus; Jucundus. — 21. Maria Dyerung. — 28. Günther; Sotenes.

Wochen- Tage.	Evangelischer und Katholischer December oder Christmonat.		☾ ☽	Stand der Sonne und des Mondes.
Mittwoch	1 Longinus	Eligius	☾	Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbocks am 21. um 11 Uhr 22 Minuten Abends. Winter-Sonnenwende; kürzster Tag.  ☾ Letzviertel den 5. um 12 Uhr 49 Minuten Abends. Erdnähe am 1. um 2 Uhr Abends.  ☽ Neumond den 12. um 10 Uhr 9 Minuten Abends. Erdferne am 17. um 3 Uhr Abends.  ☾ Erstviertel den 21. um 3 Uhr 20 Minuten Morgens.  ☽ Vollmond den 28. um 7 Uhr 8 Minuten Morgens. Erdnähe am 29. um 4 Uhr Abends.
Donnerst.	2 Candidus	Bibiana	☾	
Freitag	3 Casian, Charlotte	Franz Xaver	☾	
Samstag	4 Barbara	Barbara	☾	
49. Evangelisch: Luk. 3, 1-18. Katholisch: Matth. 11, 2-10. (Röm. 15, 4-13.)				
Sonntag	5 2. Advent	2. Advent	☾	☽ Neumond den 12. um 10 Uhr 9 Minuten Abends. Erdferne am 17. um 3 Uhr Abends.  ☾ Erstviertel den 21. um 3 Uhr 20 Minuten Morgens.  ☽ Vollmond den 28. um 7 Uhr 8 Minuten Morgens. Erdnähe am 29. um 4 Uhr Abends.
Montag	6 Nikolaus	Nikolaus	☾	
Dienstag	7 Matihon	Ambrosius	☾	
Mittwoch	8 Mar. Empfäng.	Mar. Empfäng.	☾	
Donnerst.	9 Joachim	Wilibald, Rest.	☾	
Freitag	10 Judith, Eulalia	Balthar	☾	
Samstag	11 Damasius	Daniel	☾	
50. Evangelisch: Joh. 1, 15-30. Katholisch: Joh. 1, 19-28. (Psit. 4, 4-7.)				
Sonntag	12 3. Advent	3. Advent	☾	Sonnen- Auf- und Untergang. Tageslänge. Den Uhr Min. Den Uhr Min. Den St. Min. 5. 7 52 5. 4 8 5. 8 16 12. 7 56 12. 4 4 12. 8 8 19. 7 58 29. 4 2 19. 8 4 26. 7 57 26. 4 3 26. 8 6  Witterung nach der Erfahrung. Zweiter Wintermonat. Bis 9. trüb und leicht Schnee, kalt vom 6. bis 8., vom 9. bis 18. nimmt die Kälte zu, am 12. mit Schnee; gegen den 25. bis 27. milder mit Sturm und Regen; Schluß bringt Schnee und Kälte.  Wetter- und Volkeregeln. „Grüne Weihnacht, weiße Ostern.“ Heißt besser: „Ist das Wetter um Weihnacht gelinde, so währt die Kälte gewöhnlich lang in's Frühjahr hinein.“ Bemerkung: Indessen tritt um Weihnachten gerne gelinde Witterung ein und lange, vollständige Winter sind am häufigsten. Auf das bewegliche Osterfest selbst darf die Regel nicht bezogen werden. „Kalter December mit vielem Schnee erheißet ein fruchtreiches Jahr.“ „Wenn es um Weihnachten ist feucht und naß, so gib't leer Speicher und leere Faß.“ Bemerkung: Trifft in 100 Fällen 67 mal ein, 33 mal nicht.
Montag	13 Lucia	Ottilia	☾	
Dienstag	14 Ricassius	Matronius	☾	
Mittwoch	15 Christina Abrah.	Quatember	☾	
Donnerst.	16 Ananias, Adelh.	Eusebins	☾	
Freitag	17 Lazarus	Lazarus	☾	
Samstag	18 Wunibald	Maria Erw.	☾	
51. Evangelisch: Matth. 11, 2-10. Katholisch: Luk. 3, 1-4. (1 Cor. 4, 1-5.)				
Sonntag	19 4. Advent	4. Advent	☾	☽ Neumond den 12. um 10 Uhr 9 Minuten Abends. Erdferne am 17. um 3 Uhr Abends.  ☾ Erstviertel den 21. um 3 Uhr 20 Minuten Morgens.  ☽ Vollmond den 28. um 7 Uhr 8 Minuten Morgens. Erdnähe am 29. um 4 Uhr Abends.
Montag	20 Christian	Achilles	☾	
Dienstag	21 Thomas Ap.	Thom. A. f. Ta	☾	
Mittwoch	22 Bertha	Beata, C. Wint	☾	
Donnerst.	23 Dagobert	Victoria	☾	
Freitag	24 Adam, Eva	Adam, Eva	☾	
Samstag	25 Christfest	Christfest	☾	
52. Evangelisch: Luk. 2, 15-20. Katholisch: Luk. 2, 33-40. (Gal. 4, 1-7.)				
Sonntag	26 Stephanus	Stephanus	☾	☽ Neumond den 12. um 10 Uhr 9 Minuten Abends. Erdferne am 17. um 3 Uhr Abends.  ☾ Erstviertel den 21. um 3 Uhr 20 Minuten Morgens.  ☽ Vollmond den 28. um 7 Uhr 8 Minuten Morgens. Erdnähe am 29. um 4 Uhr Abends.
Montag	27 Johannes Ev.	Johannes Ev.	☾	
Dienstag	28 Unsch. Ktg.	Unsch. Kindlgt.	☾	
Mittwoch	29 Jonathan	Thomas, B.	☾	
Donnerst.	30 David	David	☾	
Freitag	31 Schlußgottesdienst	Sylvester	☾	
Den 5. Abigail; Sabbas. — 12. Epimachus; Justina. — 15. Ignatius. — 19. Remesius. — 31. Gottlob.				